

Diese Auffassung von der Kritik der reinen Vernunft sei ungefähr so, als wenn ein der Geometrie Unkundiger von einem Euklid sagte: das Buch sei eine Anweisung zum Zeichnen. Der Idealismus der Kritik der reinen Vernunft sei nicht der höhere Idealismus, sondern er ruhe auf dem fruchtbaren Bathos der Erfahrung; das Wort: transscendental, dessen Bedeutung der Recensent nicht einmal gefaßt habe (so flüchtig sei er gewesen) bedeute nicht etwas, das alle Erfahrung überschreite, sondern a priori ihr zwar vorhergehe, doch lediglich zur Ermöglichung derselben bestimmt sei.

Allen Mißdeutungen dieser Art sei in dem Werke hinreichend vorgebeugt worden; allein der Recensent habe seinen Vortheil bei Mißdeutungen gefunden. Warum aber das Gegentheil des eigentlichen Idealismus dennoch mit diesem Ausdruck bezeichnet worden: das hätte man sehr leicht aus dem Zusammenhange der Schrift einsehen können, wenn man gewollt hätte. Die Manier des Recensenten, en gros zu urtheilen, sei kluglich gewählt; ein einziges ausführliches Urtheil en detail über die Hauptfrage würde vielleicht den Irrthum der Kritik der reinen Vernunft, vielleicht auch das Maß der Einsicht des Recensenten in dieser Art von Untersuchungen aufgedeckt haben. Es wäre kein übel ausgedachter Kunstgriff, Lesern, welche sich nur aus Zeitungsnachrichten von Büchern einen Begriff zu machen gewohnt seien, frühzeitig die Lust zum Lesen des Buches dadurch zu benehmen, daß man eine Menge von Sätzen, die ohne ihre Beweisgründe widersinnig lauten müssen, in Einem Athem hersagte und nach Hinweis auf den sinnreichen Satz: beständiger Schein sei Wahrheit, mit der derben, doch väterlichen Lection schloß: wozu der Streit wider die angenommene Sprache? wozu und woher die idealistische Unterscheidung? — Ein Urtheil, welches alles Eigenthümliche des vorher als metaphysisch-ketzerisch geschilderten Buches in eine bloße Sprachneuerung setze und klar beweise, daß der angemaßte Richter nicht das Mindeste davon und obenein sich selbst nicht recht verstand. Habe er doch über die Deduction der Kategorien sammt der Tafel der Verstandesgrundsätze das elende, selbst historisch unrichtige